

Ergänzung vom 27.06.2023

Schul- und Kitabauoffensive – Sachstandsbericht 2023

- A Erläuterung der Ausgangslage im Hinblick auf die Erstellung von Schulbauprogrammen und Kita-Bauprogrammen**
- B Einflussfaktoren auf die Bauprogramme seit dem letzten Bericht vom 18. Mai 2022**
- C Bericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen**
- D Ausblick auf weitere Bauprogramme**
- E Evaluation Bauunterhalt**
- F Behandlung von Anträgen, Empfehlungen und einer Anfrage**

Errichtung von Trinkwasserbrunnen an Schulsportanlagen und öffentlich zugänglichen Sportplätzen

Antrag Nr. 20-26 / A 00329 von der Fraktion ÖDP / FW vom 31.07.2020

Zeitstrahl für alle Bau- und Sanierungsprojekte des städtischen Schulbauprogrammes

Antrag Nr. 20-26 / A 02756 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Jens Luther, Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 18.05.2022

Sanierung der Fachlehrsäle des Sophie-Scholl-Gymnasiums

Antrag Nr. 20-26 / A 03028 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Michael Dzeba vom 22.08.2022

Nach Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium kommt Luitpold-Gymnasium

Antrag Nr. 20-26 / A 03073 von Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Fabian Ewald, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Winfried Kaum vom 16.09.2022

Energiesparen: Referat für Bildung und Sport reduziert Außenbeleuchtung außerhalb der Öffnungszeiten

Antrag Nr. 20-26 / A 03130 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 07.10.2022

Grundschulversorgung Lochhausen-Langwied: Berechnung an Realität anpassen!

Antrag Nr. 20-26 / A 03749 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 24.03.2023

Gymnasialversorgung des Stadtbezirks

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04132 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 5 – Au-Haidhausen vom 29.06.2022

Grundschulversorgung im 13. Stadtbezirk endlich erweitern

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04716 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 13 – Bogenhausen vom 15.11.2022

Die GS am Schubinweg zukunftsfähig ausbauen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04734 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 16.11.2022

Nach WHG kommt LPG

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05153 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 14.02.2023

Spielgeräte für den Pausenhof der Grundschule an der Schrobenshausener Str. 15

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00065 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 25 - Laim am 24.06.2021

"Campus Pasing";

- Standortentwicklung Grundschule am Schererplatz (Antrag 1)

- Vereins-, Breiten- und Schulsport (Antrag 2)

- Quartiersentwicklung Pasing (Antrag 3)

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00557 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 04.05.2022

Lärmbelästigung durch außerschulische Nutzung der Sportanlage der Ruth-Drexel-Schule

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00907 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen am 20.10.2022

Lärm am Sportplatz in der Ruth-Drexel-Straße

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00908 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen am 20.10.2022

Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im 19. Stadtbezirk

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00925 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 24.10.2022

Neubau Schulcampus an der Eduard-Spranger-Straße; Verlegung des Eingangs/ der Zufahrt über die Weitlstraße

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01021 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg am 09.11.2022

Erweiterung des Grundschulareals an der Lerchenauer Str. 322 um das benachbarte Grundstück an der Lerchenauer Str. 320

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01023 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 24- Feldmoching-Hasenberg am 09.11.2022

Neubau Pippinger Str. 95; kein Betonflachdach sowie Erhalt möglichst vier Bäume (Ziffer 1)

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01154 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing am 25.04.2023

Wie hält es die Landeshauptstadt München mit dem Denkmalschutz?

Zum geplanten Abriss der Situlischule

Anfrage Nr. 14-20 / F 01616 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Johann Sauerer vom 18.10.2019

Rettet die Böglwiese in Perlach!

Antrag Nr. 20-26 / A 03841 von der Fraktion ÖDP/Münchner-Liste vom 11.05.2023

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 17.05.23:

Rettet die Böglwiese – LHM führt Verhandlungen mit Shaere in Perlach

Antrag Nr. 20-26 / A 03847 von der Fraktion ÖDP/Münchner-Liste vom 16.05.2023

Lösung für das Schulinterim Böglwiese gemeinsam finden

Antrag Nr. 20-26 / A 03854 von der Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Rudolf Schabl, Frau StRin Ulrike Grimm vom 17.05.2023

Runder Tisch zum Schulinterim Böglwiese

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05452 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 23.05.2023

Umwidmung der Böglwiese von einer „Gemeinbedarfsfläche“ in eine „Grünfläche“

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01247 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023

Einstellung der Planung zur Schulcontaineranlage an der Böglwiese

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01257 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023

Schulcontainer auf der Böglwiese – Verkehrsgutachten, Planungen für Parkplätze, Lärmschutz etc.?

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00265 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023

Alternativen zur Containeranlage Böglwiese? Höhe der Kosten für Herstellung, Betrieb und Rückbau inklusive Erschließung?

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00266 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023

Bebauung Böglwiese – Frischluftzufuhr und Mikroklima

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00267 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023

G Behandlung einer Petition zur Verbesserung des gymnasialen Angebots im 24. Stadtbezirk

H Beteiligung der Bezirksausschüsse

I Abstimmung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10063

Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln

- Anlage A: Vorblatt Klimaschutzprüfung
- Anlagen B:
B3.1-5 und B4.1-2 Steckbriefe (standardisierte Kurzbeschreibung 2 „Planungskonzept“) der Maßnahmen, die mindestens Projektauftragsreife erreicht haben
- B.S1 und B.S2 Sonderberichte
- Anlagen C1-C6: Steckbriefe der Maßnahmen des Kita-Bauprogramms 2022
- *Anlage D:* *nicht vergeben*
- *Anlage E:* *nicht vergeben*
- Anlage F1-**F28:** **Stadtrats- und Bezirksausschussanträge, Bürgerversammlungsempfehlungen und Anfragen**
- *Anlage G:* *nicht vergeben*
- *Anlage H:* *nicht vergeben*
- Anlage I1: Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Beschluss des Bildungsausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Bauausschusses des Stadtrates in der gemeinsamen Sitzung vom 04.07.2023 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referent*innen

Mit dieser Ergänzung werden Anträge, Empfehlungen und Anfragen zum Schulbauprojekt Böglwiese behandelt und die eingegangenen Stellungnahmen der Bezirksausschüsse und des Referates für Stadtplanung und Bauordnung eingebracht.

Korrektur zum Standort Förderschule Im Gefilde (S. 36 des Vortrags):

In der Übersichtstabelle zum 4. Schulbauprogramm ist auf S. 36 im Vortragsteil beim 2. Bauabschnitt der Förderschule Im Gefilde das Wort „Mensa“ zu streichen. Der Standort erhält natürlich, wie im Steckbrief (Anlage B4.2) auch erwähnt eine Küche, jedoch essen die Kinder der Förderschule in Kleingruppen in ihren Lernhäusern/Klassen. Eine Mensa wird nicht errichtet.

Ergänzungen zum Kapitel F:

Themenfeld Interimsmaßnahme Böglstraße

Zu dem Themenkomplex Interimsmaßnahme Böglstraße gingen Empfehlungen und Anfragen aus der Bürgerversammlung vom 10.05.2023 sowie Anträge der ÖDP-Stadtratsfraktion, der CSU/FW-Stadtratsfraktion und des Bezirksausschusses 16 ein. Sie beziehen sich alle auf die Interimsmaßnahme Böglstraße, die während der Bauzeit des Neubaus der Grund- und Förderschule Theodor-Heuss-Platz auf der sog. Böglwiese errichtet werden soll. Die Böglwiese ist die Sportfreifläche der Grundschule Pfanzeltplatz.

Rettet die Böglwiese in Perlach!

Antrag Nr. 20-26 / A 03841 von der Fraktion ÖDP/Münchner-Liste vom 11.05.2023

Mit dem o.g. Antrag (**siehe Anlage F20**) wird die Verwaltung beauftragt, für die Auslagerung der Theodor-Heuss-Schule während des Neubaus alternative Standorte in bereits verdichteten Gebieten zu suchen. Die Böglwiese soll im Flächennutzungsplan als Grünfläche gewidmet werden.

Es wird beantragt, dass der Stadtrat beschließt, die Perlacher Böglwiese (Putzbrunner Straße Ecke Heinrich-Lübke-Straße) nicht zu bebauen.

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 17.05.23:

Rettet die Böglwiese – LHM führt Verhandlungen mit Shaere in Perlach

Antrag Nr. 20-26 / A 03847 von der Fraktion ÖDP/Münchner-Liste vom 16.05.2023

Mit dem o.g. Antrag (**siehe Anlage F21**) wird die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich Verhandlungen mit Shaere und dem Eigentümer des Gebäudes an der Fritz-Schäffer-Straße zur Interimsnutzung von Gebäudeanteilen während des Neubaus der Theodor-Heuss-Schule zu führen.

Des Weiteren soll die Mittagsbetreuung der Grundschule am Pfanzeltplatz aus den Containern an der Böglstraße umziehen und die freien Container werden von der Theodor-Heuss-Schule bezogen.

Lösung für das Schulinterim Böglwiese gemeinsam finden

Antrag Nr. 20-26 / A 03854 von der Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Rudolf Schabl, Frau StRin Ulrike Grimm vom 17.05.2023

Mit dem o.g. Antrag (**siehe Anlage F22**) wird die Verwaltung beauftragt, einen Runden Tisch zur Klärung der Schulplanung auf der Böglwiese einzurichten und federführend zu betreuen. Ziel soll es sein, die unterschiedlichen Interessen an der Fläche herauszuarbeiten, die Bedarfe zu klären und in Abwägung aller Interessen eine tragfähige konsensuale Lösung zu finden.

Runder Tisch zum Schulinterim Böglwiese

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05452 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 23.05.2023

Der Bezirksausschuss bittet das Referat für Bildung und Sport (Federführung), zu einem Runden Tisch zum Schulinterim Böglwiese einzuladen und durchzuführen (**siehe Anlage F23**).

Teilnehmen sollen daran:

- Referat für Stadtplanung und Bauordnung (als Genehmigungsbehörde)
- Baureferat
- Bezirksausschuss (BA-V, UA-V Bau, UA-V Bildung, UA-V Grünplanung)
- Staatliches Schulamt
- Schulleitung GS Theodor-Heuss-Platz
- Elternbeirat GS Theodor-Heuss-Platz
- Schulleitung Europäische Schule
- Angehörige der Bürgerinitiative, die zugleich nachgewiesenermaßen unmittelbare Anwohner(-innen) der Böglstraße sind (max. 6 Personen)

Umwidmung der Böglwiese von einer „Gemeinbedarfsfläche“ in eine „Grünfläche“

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01247 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach hat am 10.05.2023 die o.g. Empfehlung (**siehe Anlage F25**) mit dem Inhalt beschlossen, die Böglwiese von einer „Gemeinbedarfsfläche“ in eine „Grünfläche“ umzuwidmen, damit sie jetzt und zukünftig nicht bebaut werden kann.

Einstellung der Planung zur Schulcontaineranlage an der Böglwiese

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01257 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach hat am 10.05.2023 die o.g. Empfehlung (**siehe Anlage F24**) mit dem Inhalt beschlossen, die Planungen zur Errichtung einer Interimsmaßnahme auf der Böglwiese wegen extremer Schulkindersicherheitsgefährdung auf dem Schulweg zu der Anlage einzustellen.

Schulcontainer auf der Böglwiese – Verkehrsgutachten, Planungen für Parkplätze, Lärmschutz etc.?

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00265 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023 mit folgendem Inhalt (**siehe Anlage F26**):

1. Existiert ein Verkehrsgutachten für den absehbaren Verkehr?
2. Gibt es Planungen für Parkplätze in ausreichender Zahl für die geplanten Schulcontainer?
3. Sind Lärmschutzmaßnahmen geplant?
4. Wo sollen die Menschen künftig Sport treiben, wenn die Böglwiese wegfällt?

In der Bürgerversammlung konnte die o.g. Anfrage nicht direkt beantwortet werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, dem/der Bürger*in durch das zuständige Fachreferat der Landeshauptstadt München zu antworten.

Alternativen zur Containeranlage Böglwiese? Höhe der Kosten für Herstellung, Betrieb und Rückbau inklusive Erschließung?

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00266 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023 mit folgendem Inhalt (**siehe Anlage F28**):

1. Welche Alternativen wurden geprüft?
2. Welche Gründe sprachen gegen die Alternativen?
3. Wie hoch sind die Kosten für Herstellung, Betrieb und Rückbau der temporären Unterbringung inklusive Erschließung etc.?
4. Wie sind diese Kosten zu rechtfertigen, da der Bund nur wenige Hundert Meter entfernt gerade temporäre Schulgebäude abreißt?

In der Bürgerversammlung konnte die o.g. Anfrage nicht direkt beantwortet werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, dem/der Bürger*in durch das zuständige Fachreferat der Landeshauptstadt München zu antworten.

Bebauung Böglwiese – Frischluftzufuhr und Mikroklima

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00267 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023 mit folgendem Inhalt (**siehe Anlage F27**):

Was ist unternommen worden, um sicherzustellen, dass diese Frischluftzufuhr nicht verloren geht?

In der Bürgerversammlung konnte die o.g. Anfrage nicht direkt beantwortet werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, dem/der Bürger*in durch das zuständige Fachreferat der Landeshauptstadt München zu antworten.

Antwort des Referats für Bildung und Sport

Zur Beantwortung der oben aufgeführten Anträge und Anfragen wurden Stellungnahmen des Baureferats, des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, des Mobilitätsreferats und des Referats für Klima und Umweltschutz eingeholt. Zu den genannten Themenkomplexen kann daher wie folgt geantwortet werden:

Änderung Flächennutzungsplan

Die Grundstücksfläche an der Putzbrunner Straße, Ecke Heinrich-Lübke-Straße wird im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche Erziehung dargestellt. Sie liegt innerhalb des Bebauungsplans Nr. 1712, der die Fläche als Gemeinbedarfsfläche Grundschule festsetzt.

Somit handelt es sich planungsrechtlich nicht um eine Allgemeine Grünfläche, sondern um eine Gemeinbedarfsfläche, die als Flächenvorrat für mögliche Schulbedarfe vorgesehen ist.

Schulbedarfe beinhalten nicht nur Gebäude, sondern auch die zugeordneten Freiflächen für Pausen und Sport. Solche Flächen werden in einer wachsenden Stadt benötigt, um die Schulversorgung langfristig zu sichern. Immer wieder werden Standorte für befristete Pavillonanla-

gen entweder zur Unterbringung von Spitzenbedarfen oder für Ausweichquartiere bei Bautätigkeiten gesucht.

Diese Fläche wird nun dringend als Ausweichquartier während der Bauzeit für die Grundschule am Theodor-Heuss-Platz benötigt, da nach einer ausführlichen Standortuntersuchung kein anderer passender Standort gefunden wurde. So hat das Referat für Bildung und Sport verschiedene weitere Standorte untersucht, die aber im Ergebnis nicht in Betracht kamen.

Dabei ist noch anzumerken, dass die Fläche nur etwa zur Hälfte mit einer Pavillonanlage bebaut wird, deren Baugenehmigung zunächst auf 5 Jahre befristet ist. Die andere Hälfte kann weiterhin als freie Fläche außerhalb der Schulschließzeiten zur Verfügung stehen.

Nach derzeitigem Sachstand wird die Fläche auch in Zukunft nicht für einen dauerhaftes Schulgebäude benötigt und soll nach einem Abbau der Pavillons in Gänze wieder als Freifläche für die umliegenden Schulen und wie bisher der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Alternative Standorte

Grundstück/Rasenspielfeld des Schulgebäudes Theodor-Heuss-Platz für Neubau
Planungsrechtlich ist dieser Standort nach § 30 Abs. 1 BauGB zu beurteilen.

Das Verfahren zur Aufstellung bzw. Änderung des bestehenden Bebauungsplanes ist eingeleitet. Aus städtebaulichen Gründen soll ein zukünftiger Neubau weitestgehend innerhalb des jetzigen Bauraums am Mittelpunkt des Wohnringes positioniert werden. Die städtebaulich-freiraumplanerische Grundidee ist ein kompakter Baukörper am Schnittpunkt der den Wohnring in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung querenden Wegeachsen.

Damit wird das städtebauliche Leitmotiv des Entwurfes der Wohnsiedlung aus dem Jahre 1968 aufgenommen, mit einem Solitär in der Mitte des Wohnrings und Freiflächen, die mit dem bestehenden fließenden Grünraum im Ring einen optischen Zusammenhang herstellen.

Die geplante Neubebauung soll den vorhandenen Baumbestand insbesondere zum Wohnring berücksichtigen. Ein nördlich gelegener Neubau würde unabhängig von den zuvor genannten Gründen zu stark in diesen erhaltenswerten Baumbestand eingreifen. Aus den genannten Gründen wurde diese Variante nicht weiterverfolgt.

Eine Interimsanlage auf den jetzigen Sportflächen ist aufgrund der Baulegistik (knappe Flächen, Kreuzung Schul- und Baustellenverkehr) nicht umsetzbar. Die Zufahrt zu dem Grundstück erfolgt über den Wendehammer im Norden (Jakob-Kaiser-Str.).

Dieser Standort wurde daher in einem Abstimmungsgespräch zwischen der Regierung von Oberbayern, den Schulleitungen und dem Referat für Bildung und Sport ausgeschlossen.

Grünfläche im Wohnring, nord-östlich des jetzigen Schulgebäudes

Planungsrechtlich ist auch dieser Standort gemäß § 30 Abs. 1 BauGB zu beurteilen. Festgesetzt ist hier eine Grünfläche und eine Gemeinbedarfsfläche Kultur.

Im Flächennutzungsplan sind die Flächen als allgemeine Grünflächen dargestellt und als Grünflächen ausgebaut und entwickelt.

Die Prüfung der Verwendung der öffentlichen Grünfläche im Wohnring Neuperlach erfolgte 2020 in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und der zuständigen Abteilung für die Stadtsanierung Neuperlach.

Das Freiflächenangebot innerhalb des Wohnrings kommt aufgrund seiner Situierung einer sehr großen Anzahl an Anwohner*innen zugute und besitzt auch hinsichtlich Frischluftzufuhr und Naherholung einen hohen Wert.

Zur Nutzbarmachung des Standortes für den Interimsstandort würden die mittlerweile gut eingewachsenen Grünanlagen bzw. Grünflächen zu großen Teilen für Gebäude, Erschließung, Stellplätze etc. überbaut. Die Grün- und Freiflächenversorgung wäre für den Zeitraum der Zwischennutzung daher stark eingeschränkt. Eine Belegung der Fläche als Interimsstandort für 5 - 10 Jahre hätte massive Einschränkungen für die Bewohner hinsichtlich der Freiraumqualität und Nutzbarkeit zu Folge.

Es ist mit Eingriffen in den ca. 50 Jahre alten Baumbestand zu rechnen, was zum einen arten- und naturschutzrechtlich geprüft werden müsste und zum anderen den Verlust der raumgebenden Wirkung sowie der klimatischen Funktion der Bestandsbäume zur Folge hätte.

Die Nutzung der Grünfläche im Wohnring ist als Interimsstandort für die Grundschule und Förderschule nicht geeignet und wurde in Anbetracht des Standortes an der Böglwiese, bei dem bereits Baurecht für Gemeinbedarfsnutzung besteht, verworfen.

Aktuell wäre eine Bebauung der Grünfläche schon aufgrund des Bürgerbegehrens „Grünflächen erhalten – München mit Bedacht Gestalten“ fraglich und wohl nicht möglich.

Weitere Nutzung der Pavillonanlagen am Standort Strehleranger

Am Standort Strehleranger nehmen mit Fertigstellung des Neubaus ab September 2023 eine Grundschule, eine Mittelschule und ein Haus für Kinder ihren Betrieb auf. Bei Verbleib beider Pavillonanlagen auf dem Schulgrundstück und interimswise Nutzung durch die Grundschule mit Tagesheim und die Förderschule Theodor-Heuss-Platz wären an diesem Standort dann insgesamt 4 Schulen und ein Haus für Kinder situiert.

Für diese Alternative wurde seitens der Aufsichtsbehörden keine Zustimmung erteilt.

Lediglich für den Verbleib der kleineren Anlage und die interimswise Nutzung durch die Förderschule Theodor-Heuss-Platz konnte eine Zustimmung gegeben werden.

Verteilung der Züge der Theodor-Heuss-Schule

Eine Verteilung der Schülerinnen/Schüler bzw. einzelner Klassen wird aus pädagogischen Gründen abgelehnt. Zumal die umliegenden Schulen bereits belegt und nicht weiter aufnahmefähig sind.

Gebäude Shaere

Bei einem Ortstermin mit dem Eigentümer des Gebäudes Shaere, Vertretern des Referats für Bildung und Sport und des Baureferats wurden die Räumlichkeiten besichtigt und augenscheinlich geprüft, ob diese für eine Auslagerung der 3-zügigen Grundschule mit 10-gruppigen Tagesheim Theodor-Heuss-Platz in Frage kommen.

Über das Ergebnis dieser Besichtigung berichtete das Referat für Bildung und Sport am 14.06.2023 im Bildungsausschuss. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Flächen im sog. Shaere-Gebäude sowohl aus pädagogischen als auch baulichen Gründen nicht für eine Nutzung durch eine Grundschule geeignet sind. Ferner konnte der Vertreter des Eigentümers keine Zusage machen, dass die Flächen unabhängig von ihrer Eignung für den gesamten Zeitraum der notwendigen Auslagerung der Grundschule zur Verfügung stehen können.

Daher kann die weitere Prüfung einer Anmietung nicht weiterverfolgt werden.

Beispielhaft seien die folgenden wesentlichen baulichen und pädagogischen Gründe genannt: Bei Shaere handelt es sich um ein Bürogebäude aus den 1980er Jahren. Im Erdgeschoss und im 1. OG hat Community Kitchen Flächen zur öffentlichen Nutzung angemietet.

Für die Unterbringung der Grundschule mit Tagesheim würden daher lediglich Flächen im 3. und 4. Obergeschoss (ohne separaten Eingang) zur Verfügung stehen.

Das Gebäude ist im Außenbereich nicht barrierefrei erschlossen. Der Zugang würde sowohl durch die Nutzer*innen des öffentlichen Bereichs der Community Kitchen im EG und 1.OG als auch durch die Schüler*innen genutzt werden.

Die Sanitärausstattung ist für eine Grundschule nicht ausreichend. Die Treppenhäuser erfüllen nicht die Anforderungen für Fluchtwege. Dies ließe sich baulich auch nicht wirtschaftlich realisieren.

Die erforderlichen Pausenflächen für eine Grundschule sind nicht nachweisbar.

Fazit zu diesem Standort:

Sowohl pädagogische als auch bauliche Anforderungen an Schulen sowie wesentliche Vorgaben für Schulbauten können nicht erfüllt werden (u.a. Breite der Rettungswege), da die konstruktiven Voraussetzungen nicht gegeben sind. Ebenso ist die Einhaltung der DIN 18040 - Barrierefreies Bauen – mit einem vertretbaren Aufwand nicht realisierbar.

Daher wird die weitere Prüfung einer Anmietung nicht weiterverfolgt.

Bestehende Pavillonanlage an der Böglstraße 12

Der Pavillon an der Böglstraße 12, der bereits aktuell von der Grundschule Pfanzeltplatz genutzt wird, ist für eine Auslagerung der 3-zügigen Grundschule mit 10-gruppigen Tagesheim zu klein und daher keine Alternative.

Alternative Böglstraße 18 („Böglwiese“)

Bei der sog. Böglwiese handelt es sich eigentlich um die Freisportfläche der Grundschule Pfanzeltplatz. Eine öffentliche Nutzung wurde seit längerer Zeit geduldet.

Insgesamt sprechen viele städtebauliche Belange für die Standortwahl an der Böglwiese.

Das Grundstück befindet sich im Umgriff des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 1712 und ist planungsrechtlich nach § 30 Abs. 1 BauGB zu beurteilen. Es ist als Art der Nutzung Gemeinbedarfsfläche Grundschule festgesetzt.

Das Grundstück befindet sich in städtischem Eigentum. Gemäß dem bestehenden Baurecht wäre hier die Grundschulnutzung dauerhaft möglich. Es bedarf keiner Befreiung vom Bebauungsplan für die Art der Nutzung. Auch Baumfällungen werden nicht nötig.

Bei der Planung für die Errichtung der mobilen Raumeinheit für die Grundschule mit Tagesheim Theodor-Heuss-Platz wurde auf den Baumschutz geachtet und ein mittlerer Bereich der Wiese kann auch zukünftig der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Fazit zu den Standortprüfungen:

Angesichts der zeitlichen und baurechtlichen Rahmenbedingungen besteht keine Alternative zum Interimsstandort Böglstraße 18.

Runder Tisch zur Klärung der Schulplanung

Zum Thema Auslagerung der Grundschule mit Tagesheim gab es mehrere Besprechungen

mit den zu beteiligten Stellen. Im Juni 2022 wurden die geprüften Auslagerungsvarianten den Schulleitungen der Grundschule Theodor-Heuss-Platz, der Förderschule Theodor-Heuss-Platz, der Grundschule Strehleranger, der Grundschule Pfanzeltplatz, dem Tagesheim Theodor-Heuss-Platz sowie dem Staatlichen Schulamt und der Regierung von Oberbayern vorgestellt.

Zustimmung fand die Variante mit Auslagerung an die Böglstraße, da ein Verbleib beider Pavillonanlagen an der Grundschule Strehleranger ausgeschlossen wurde.

Mit der Schulleitung der Europäischen Schule konnte geklärt werden, dass dort keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Bezirksausschuss wurde in der Sitzung am 17.04.2023 über die geprüften Auslagerungsvarianten und die Entscheidung für den Interimsstandort Böglstraße, die in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden erfolgte, informiert.

Ein Runder Tisch ist aus Sicht des Referats für Bildung und Sport daher nicht zielführend, da mit einem solchen Termin Erwartungen geweckt würden, die mangels einer Alternative für den Standort Böglstraße 18 nicht erfüllt werden können.

Das Referat für Bildung und Sport wird jedoch noch vor den Sommerferien eine Infoveranstaltung organisieren.

Verkehr und Schulwegsicherheit

Querung Heinrich-Lübke-Straße

Die Heinrich-Lübke-Straße muss von allen Schüler*innen, welche östlich dieser wohnen überquert werden. Hierzu stehen verschiedene Quermöglichkeiten zur Verfügung.

Eine Querung der Heinrich-Lübke-Straße über den Lorenz-Hagen-Weg (Fußgängerbrücke) kann sogar kreuzungsfrei erfolgen und ist aus Sicht der Schulwegsicherheit zu empfehlen.

Des Weiteren stehen Lichtsignalanlagen an den Kreuzungen mit dem Adenauerring und mit der Putzbrunner-Straße zur Verfügung. Eine Querung der Heinrich-Lübke-Straße auf Höhe der Böglstraße ist zwar möglich, kann jedoch aus Sicht der Schulwegsicherheit nicht empfohlen werden. Eine Querung an dieser Stelle ist auch nicht notwendig, da der Schulsprengel insbesondere nordöstlich des Standorts liegt und die Kinder von dort über den Lorenz-Hagen-Weg ohne Querung zur Schule gelangen können.

Entlang der Heinrich-Lübke-Straße müssen die Böglstraße und der Schumacherring überquert werden. Diese beiden Straßen sind der Heinrich-Lübke-Straße in Bezug auf die Vorfahrtsregelung untergeordnet. Querender Fuß- und Radverkehr sind dem ein- und ausfahrenden Fahrverkehr bevorrechtigt. Die Querungen dieser beiden Straßen sind auch einem Grundschulkind bei entsprechender Sorgfalt und Aufmerksamkeit zuzumuten.

Hol- und Bringsituation Böglstraße

Das Mobilitätsreferat ist bestrebt, den Hol- und Bringverkehr aus der Böglstraße herauszuhalten. Hierzu werden alternative Hol- und Bringzonen eingerichtet. Diese werden auf der Westseite der Heinrich-Lübke-Straße verortet sein. Ein Queren der Heinrich-Lübke-Straße wird von hieraus nicht erforderlich. Die Übersichtlichkeit in diesen Bereichen ist gegeben.

Gleichzeitig wirkt das Mobilitätsreferat daraufhin, dass in der Böglstraße ausreichend breite Gehwege geschaffen werden. Außerdem soll deren Befahren durch bauliche Maßnahmen unterbunden werden. Ein sicherer Fußweg von der Heinrich-Lübke-Straße zum Schuleingang ist eine wesentliche Voraussetzung für die Akzeptanz der Hol- und Bringzonen in der Heinrich-Lübke-Straße.

Die aktuelle Situation in Bezug auf den Hol- und Bringverkehr in der Böglstraße zur Pavillonanlage der Grundschule Pfanzeltplatz wurde im Zusammenhang mit dieser Anfrage geprüft. Die beschriebenen chaotischen Situationen konnten zu keiner Zeit festgestellt werden.

Zukünftige Gesamtzahl der Kinder

Durch den Neubau einer weiteren Pavillonanlage erhöht sich die Anzahl der Schüler*innen. Aufgrund der Nähe zum bisherigen Grundschulstandort und dem sicheren Schulweg zur neuen Pavillonanlage, ist nicht mit einem signifikanten Anstieg des Hol- und Bringverkehrs zu rechnen.

Der angesprochene Konflikt mit der außerschulischen Nutzung von Sportstätten kann bereits durch die zeitliche Trennung der unterschiedlichen Nutzungsformen ausgeschlossen werden.

Erschließung, Lieferverkehr, Lehrerparkplätze

Die Erschließung soll über die Heinrich-Lübke-Straße erfolgen. Dort sind ebenfalls die Lehrerparkplätze vorgesehen.

Der Standort Böglstraße ist verkehrlich sinnvoll, solange gewährleistet ist, dass die Erschließung für KFZ im Vorwärtssinne über die Heinrich-Lübke-Straße erfolgt (Anlieferung, Bring & Holzonen) und der Bring & Holverkehr in der Böglstraße durch bauliche Maßnahmen, z.B. Verhinderung von Gehsteigparken durch Poller in der Böglstraße entlang des gesamten Schulgrundstücks und entsprechende Kommunikationsmaßnahmen und Schulprojekte (z.B. Bus mit Füßen) weitestgehend ferngehalten wird.

Das Mobilitätsreferat bringt sich weiterhin in die Planungsphase aktiv ein, dabei werden stets auch die angrenzenden Verkehrsflächen und Schulwege in die Planung mit einbezogen. Außerdem wird das Mobilitätsreferat nach Inbetriebnahme der Pavillonanlage die Verkehrssituation weiterhin beobachten und falls erforderlich entsprechende Maßnahmen einleiten.

Stadtklima und Frischluftschneise

Die „Böglwiese“ in Perlach ist laut der städtischen Klimafunktionskarte (LHM 2014) eine begrünte Fläche mit sehr hoher bioklimatischer Bedeutung. Das bedeutet, dass der Fläche selbst eine Funktion als Kaltluftentstehungsfläche zukommt, was der nächtlichen Abkühlung in den angrenzenden Siedlungsbereichen zugutekommt.

Tagsüber weist die Grünfläche eine hohe thermische Aufenthaltsqualität auf, insbesondere da Teilbereiche durch den Baumbestand verschattet werden. Eine übergeordnete Kaltluftleitbahn stellt die Böglwiese jedoch nicht dar. Entlang der Heinrich-Lübke-Straße liegt zudem eine mittlere verkehrsbedingte Luftbelastung vor.

Die direkt angrenzenden Siedlungsbereiche werden aufgrund der relativ niedrigen Bebauungsdichte mit einer günstigen bioklimatischen Situation charakterisiert.

Durch die Errichtung des geplanten Interimsgebäudes auf Teilbereichen der Fläche wird deren bioklimatische Funktion vorübergehend eingeschränkt. Diese sollte nach der Interimsnutzung wiederhergestellt werden.

Die Anträge Nr. 20-26 / A 03841 vom 11.05.2023 und Nr. 20-26 / A 03847 vom 16.05.2023 von der Fraktion ÖDP/Münchner-Liste sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Der Antrag Nr. 20-26 / A 03854 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Rudolf Schabl, Frau StRin Ulrike Grimm vom 17.05.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 05452 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 23.05.2023 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Die Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01247 und Nr. 20-26 / E 01257 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023 sind damit gem. Art. 18 Abs. 4 GO ordnungsgemäß erledigt.

Die Anfragen Nr. 20-26 / Q 00265, Nr. 20-26/ Q 00266 und Nr. 20-26 / Q 00267 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023 sind damit beantwortet. Die Anfragenden werden mit gesondertem Schreiben über die Beantwortung im Rahmen dieser Beschlussvorlage informiert.

Ergänzung zum Kapitel H Beteiligung der Bezirksausschüsse

Nachfolgende Stellungnahmen von Bezirksausschüssen sind noch vor der Beschlussfassung eingegangen. Die Stellungnahmen wurden teilweise von Seiten des Referats für Bildung und Sport zusammengefasst.

Bezirksausschuss 8, Schwanthalerhöhe

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 12.06.2023 mit der Beschlussvorlage befasst und diese zur Kenntnis genommen.

Bezirksausschuss 9, Neuhausen - Nymphenburg

Der Bezirksausschuss kritisiert folgende Punkte und fordert Nachbesserungen:

Bereich Schule:

- Adolf-Weber-Gymnasium: Der Beginn der Bauarbeiten soll vorgezogen werden.
- Käthe-Kollwitz-Gymnasium: verlässliche Bauzeitenplanung für die Sanierung, umgehender Maßnahmenbeginn, Ausweichquartier im Stadtviertel und zeitnahe Abstimmung mit der Schulfamilie
- GS Hirschbergstraße: nicht nur „Rochade-Ort“ für andere Schulen, verlässliche Bauzeiten- und -maßnahmenplanung für die Sanierung, umgehender Maßnahmenbeginn
- GS und MS Alfonsstraße, Rudolf-Diesel-Realschule, GS Dom-Pedro-Platz, GS Südliche Auffahrtsallee und GS und MS Winthirplatz: verlässliche Bauzeitenplanung für die Sanierung, umgehender Maßnahmenbeginn
- Ein weiteres Gymnasium im BA-Gebiet wegen der steigenden Schüler*innenzahlen

Bereich Kita:

- Ausbau der Krippenplätze mindestens auf das städtische Durchschnittsniveau
- HfK Pfänderstr.: verlässliche Bauzeitenplanung
- Darlegung welche Einrichtungen demnächst (z. B. wegen Umbauarbeiten) geschlossen werden sollen und wie die entsprechenden Kinder (z.B. vom Lily-Braun-Weg und

er Pfänderstr.) verteilt werden sollen

Antwort des Referates für Bildung und Sport:

Zu den Wünschen bezüglich der Benennung von Bauzeitenplanungen und umgehendem Beginn von Baumaßnahmen im 9. Stadtbezirk:

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung zu den Schul- und Kitabauprogrammen werden dem Stadtrat alle relevanten Projektdaten und -veränderungen dargelegt.

Konkrete Zeitschienen für die einzelnen Baumaßnahmen können dabei immer erst dann benannt werden, wenn die Projekte eine entsprechende Reife erlangt haben. Selbstverständlich werden die beteiligten Schulen bzw. Schulfamilien bei den Maßnahmen eingebunden.

Die sukzessive Abarbeitung der Vielzahl der Maßnahmen kann nur im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Priorisierung aller Maßnahmen in ganz München erfolgen. Darüber hinaus müssen auch andere Faktoren wie z. B. Logistik bzw. geeignete Ausweichquartiere oder Baurecht(-schaffung) bei den einzelnen Maßnahmen geklärt sein.

Zur Forderung nach einem weiteren Gymnasium für den 9. Stadtbezirk:

Im Stadtbezirk 9 liegen drei öffentliche Gymnasien. Da Gymnasien nicht schulsprengelgebunden sind, stellt der Stadtbezirk auch keine schulplanerische Raumeinheit dar. Geplant wird die gymnasiale Schulversorgung daher in größeren Raumeinheiten, den Stadtbereichen. Der Stadtbezirk 9 gehört zum Stadtbereich West (mit den Stadtbezirken 9, 21, 22, 23, 25) und damit zum derzeit am stärksten wachsenden Stadtbereich. Dem trägt das Referat für Bildung und Sport und das Baureferat mit zahlreichen Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen in den beschlossenen Schulbauprogrammen 1 bis 4 Rechnung. An fast allen Gymnasien im Stadtbereich West sind derzeit Baumaßnahmen beschlossen, geplant oder in Entwicklung. Das Gymnasium Freiham I wurde zum Schuljahr 2019/2020 eröffnet. Da dieses in G8 geplant und gebaut wurde, ist eine Kapazitätserweiterung an der Hans-Dietrich-Genscher-Str. im 4. Schulbauprogramm vom Stadtrat beschlossen worden. Weitere Flächensicherungen für neue Gymnasien bestehen in Freiham 2. Realisierungsabschnitt Nord (Gymnasium Freiham II) und im Bereich Langwied (Dreilingsweg). Des Weiteren beteiligt sich die Stadt München im Umfang von 2 Zügen an der Errichtung des Gymnasiums Karlsfeld. Dies führt ebenfalls zu einer Entlastung für den Stadtbereich West. Insgesamt können nach derzeitigem Stand und je nach Ergebnis der teilweise noch zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen durch bauliche Maßnahmen ca. 28 gymnasiale Züge bereitgestellt werden. Das entspricht umgerechnet einer Raumkapazität von fast fünf neuen 6-zügigen Gymnasien.

Zur Forderung nach Steigerung der Krippenversorgung:

Der wohnortnahe Krippenversorgungsgrad im 9. Stadtbezirk beträgt heute 51 Prozent und liegt damit geringfügig unter dem stadtweiten Versorgungsgrad von 54 Prozent. Auf Grund zahlreicher Kitaplanungen, die in Neuhausen-Nymphenburg bereits in Bau sind, erwartet das

Referat für Bildung und Sport, dass sich der Krippenversorgungsgrad bereits im Jahre 2025 auf 54 Prozent erhöhen wird.

Informationen zu Kitaplanungen/ -schließungen:

Wie oben dargelegt, erfolgen die Informationen zu den Baumaßnahmen im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung zu den Bauprogrammen wobei alle relevanten Projektdaten und -veränderungen, auch zur geplanten Auslagerungslogistik, zu gegebener Zeit dargelegt werden.

Bezirksausschuss 13, Bogenhausen

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 20.06.2023 mit dem Beschlussentwurf befasst und ihm einstimmig zugestimmt.

Bezirksausschuss 15, Trudering - Riem

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 22.06.2023 mit der Beschlussvorlage befasst und stimmt dem Vortrag der Referent*innen zu.

Bezirksausschuss 19, Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln

Der Bezirksausschuss sieht die vorgelegte Entwurfsvorlage kritisch und merkt an, dass der Mangel an Betreuungsplätzen im Grundschulbereich im Stadtbezirk nicht behandelt werde.

Der Bezirksausschuss begrüßt die Sanierungsplanung des Schulgebäudes an der Drygalski-Allee. Angesichts des Mangels an Realschulplätzen im Münchner Süden fordert der Bezirksausschuss, dass der Stand der Planungen für die Realschule an der Forstenrieder Allee (3. Schulbauprogramm) dem Bezirksausschuss vorgelegt wird.

Antwort des Referates für Bildung und Sport:

Zu Betreuungsplätzen im Grundschulbereich:

Sämtliche Maßnahmen an den Grundschulen, ob Sanierung oder Neubau, sind darauf ausgerichtet, das Raumprogramm für eine ganztägige Betreuung zu ertüchtigen. Dort, wo es möglich ist, soll nach Abschluss der Maßnahme die Kooperative Ganztagsbildung eingeführt werden. Der Ausbau des Ganztagsangebots hat immer eine Verbesserung der ganztägigen Betreuung der Grundschulkinder zur Folge. Alle Münchner Grundschulen, insbesondere die mit einem unterdurchschnittlichen Grad der Versorgung mit Plätzen für die nachmittägliche Betreuung, sind beim Referat für Bildung und Sport im Fokus im Hinblick auf die Sicherstellung des Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27. Dort, wo bauliche Maßnahmen bis 09/2026 noch nicht abgeschlossen sind, werden alternative Betreuungsmöglichkeiten in Kooperation mit privaten Trägern und/oder den Mittagsbetreuungen gesucht.

Zum geplanten Realschulstandort an der Forstenrieder Allee:

Die Planung umfasst den Neubau einer 5-zügigen Realschule mit Dreifachsporthalle und Freisportanlagen sowie einem Haus für Kinder. Aufgrund der pandemiebedingten Haushaltslage musste in den Jahren 2020/21 eine Verschiebung der vom Stadtrat beauftragten Maßnahmen (Beschluss zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2020-2024 vom 02./16.12.2020, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01948) erfolgen. Im Rahmen der Haushaltssicherung wurde die geplante Fertigstellung der genannten Realschule verschoben. Die Inbetriebnahme ist für 2029 vorgesehen. Es ist beabsichtigt, noch dieses Jahr das Baureferat mit der Vorplanung zu beauftragen. Gemäß der vorliegenden Machbarkeitsstudie kann das geforderte Raumprogramm auf dem Areal umgesetzt werden.

Ein verbindlicher Zeitplan für den Schulneubau kann noch nicht benannt werden.

Nach erfolgter Priorisierung der zu bearbeitenden Bebauungspläne plant das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das für den Schulneubau an der Forstenrieder Allee notwendige Bebauungsplanverfahren in diesem Jahr zu beginnen.

Bezirksausschuss 20, Hadern

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 12.06.2023 mit o.g. Vorlage befasst und einstimmig beschlossen, dieser zuzustimmen unter der Bedingung, dass mit dem Neubau des Hauses für Kinder in der Blumenauer Straße 9/11 bis spätestens 2025 begonnen wird.

Antwort des Referates für Bildung und Sport:

Für das Haus für Kinder an der Blumenauer Straße soll noch in diesem Jahr das Ausweichquartier in Pavillonbauweise errichtet werden. Die Maßnahme ist Teil des Kita-Bauprogramms 2019 (siehe Steckbrief: Anlage C1). Für den Festbau an der Blumenauer Straße wurden Vorleistungen zwar genehmigt, wie im Kapitel D des Vortrags (S. 51ff) dargestellt, können diese in Abhängigkeit von der Haushaltssituation und von den vorhandenen Personalkapazitäten nicht für alle Standorte gleichzeitig erfolgen. Der Standort Blumenauer Straße ist einer von 33 Standorten, für die voraussichtlich erst nach 2024 mit der Vorplanung begonnen werden kann. Von einem Beginn des Neubaus im Jahr 2025 kann daher nicht ausgegangen werden.

Bezirksausschuss 21, Pasing - Obermenzing

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.06.2023 mit dem Entwurf der Beschlussvorlage befasst und einstimmig beschlossen (sinngem.):

Die Darstellungen zu den bereits fertiggestellten Standorten Grandlstr. 5 (Grundschule und Realschule an der Blütenburg), Bergsonstr. 109 (Berufl. Schulzentrum), Kita Am Krautgarten 8 und Kita Von-Frays-Str. 53 werden zur Kenntnis genommen.

Den Berichten zu den Standorten Am Stadtpark 21 (Karls-Gymnasium) und Weinbergerstr. 29 (Max-Planck-Gymnasium) wird zugestimmt.

Zum Standort Bäckerstr. (Grundschule und Anne-Frank-Realschule) fordert der BA, den Projektauftrag zu erteilen.

Hinsichtlich der Grundschule An der Schäferwiese fordert der BA, dass er rechtzeitig über die Machbarkeitsstudie mit Änderungen informiert wird.

Für das Haus für Kinder Pipping Str. 95 wird ein unverzüglicher Baubeginn gefordert und der Antwort des Referates für Bildung und Sport zur behandelten Bürgerversammlungsempfehlung zu dem Standort zugestimmt.

Der BA stimmt der angedachten Aufnahme des Gymnasialneubaus am Dreilingsweg in ein geplantes 5. Bauprogramm zu und fordert, das Wettbewerbsergebnis unverzüglich vorzustellen.

Zum Standort Peslmüllerstr. (Grund- und Mittelschule sowie Bertolt-Brecht-Gymnasium) fordert der BA einen sofortigen Beginn der Baumaßnahmen ohne weitere Verzögerungen, da weitere Verzögerungen die Sicherheit der Kinder gefährden würden.

Den Darstellungen zu den 58 Standorten mit Vorleistungen insbesondere hinsichtlich der Grundschule am Schererplatz und des Elsa-Brändström-Gymnasiums stimmt der BA zu. Ebenso der unter Kapitel D.4 erfolgten Darstellung zu zusätzlichen Projekten zur Steigerung der Sanierungsrate, insbesondere der vorgezogenen Generalsanierung der Sporthalle Peslmüllerstr. 8.

Außerdem stimmt der BA dem Kapitel E.3 Öffnung der Schulhöfe, Naturnahe Pausenhofgestaltung und Fassadenbegrünung an Bestandsschulen zu.

Die Behandlung der Empfehlung zum Campus Pasing wird zur Kenntnis genommen. Der BA 21 wartet auf die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie.

Antwort des Referates für Bildung und Sport:

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung zu den Schul- und Kitabauprogrammen werden alle relevanten Projektdaten und -veränderungen dargelegt.

Die konkreten Projektschritte (wie z. B. der verwaltungsinterne Projektauftrag für die genannte Baumaßnahme an der Bäckerstr.) für die einzelnen Baumaßnahmen können dabei immer erst dann erfolgen, wenn die Projekte eine entsprechende Reife inkl. der erforderlichen Klärungen und Planungen (z. B. Logistik bzw. geeignete Ausweichquartiere oder Baurecht(-schaffung)) erlangt haben. Aufgrund der Vielzahl der Maßnahmen kann nur eine sukzessive Abarbeitung im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Priorisierung aller Maßnahmen in ganz München erfolgen. Die Verkehrssicherheit muss immer gewährleistet sein. Die zugesicherten Vorstellungen von Machbarkeitsstudien erfolgen zu gegebener Zeit. Die Vorstellung des im Vortrag erwähnten städtebaulichen Wettbewerbsergebnisses zum Dreilingsweg soll im Rahmen einer Stadtratsvorlage des Referates für Stadtplanung und Bauordnung erfolgen.

Bezirksausschuss 25, Laim

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 15.06.2023 mit der Vorlage befasst und einstimmig beschlossen, diesen zur Kenntnis zu nehmen mit der Forderung, die Planungen für die Grund- und Mittelschule an der Fürstenrieder Str. 30 aufzunehmen.

Antwort des Referates für Bildung und Sport:

Für die Grund- und Mittelschule Fürstenrieder Str. 30 inkl. der angrenzenden Kitas finden derzeit im Rahmen der vom Stadtrat bereits beschlossenen Vorleistungen Untersuchungen statt mit dem Ziel der Aufnahme in eines der künftigen Bauprogramme.

Ergänzung zum Kapitel I Abstimmung

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat die Beschlussvorlage mit Schreiben vom 16.06.2023 mitgezeichnet.

II. Antrag der Referent*innen

Antragsziffern 1 bis 41 unverändert

NEU:

42. Die Anträge Nr. 20-26 / A 03841 vom 11.05.2023 und Nr. 20-26 / A 03847 vom 16.05.2023 von der Fraktion ÖDP/Münchner-Liste und der Antrag Nr. 20-26 / A 03854 von der Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Rudolf Schabl, Frau StRin Ulrike Grimm vom 17.05.2023, alle drei die **Interimsmaßnahme Böglstraße** betreffend, sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
43. Der Antrag Nr. 20-26 / B 05452 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 23.05.2023, die **Interimsmaßnahme Böglstraße** betreffend, ist damit satzungsgemäß erledigt.
44. Die Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01247 und Nr. 20-26 / E 01257 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023, die **Interimsmaßnahme Böglstraße** betreffend, sind damit gem. Art. 18 Abs. 4 GO ordnungsgemäß erledigt

Antragspunkte zu G Behandlung einer Petition zur Verbesserung des gymnasialen Angebots im 24. Stadtbezirk

Aus Ziffer 42 (alt) wird Ziffer 45:

45. Die Petition wird zur Kenntnis genommen.

Aus Ziffer 43 (alt) wird Ziffer 46:

46. Dem Begehren der Petent*innen wird insoweit entsprochen, als die Gymnasialversorgung für den Münchner Norden in den nächsten Jahren deutlich ausgebaut wird. Eine kurzfristige bauliche Erweiterung des Gymnasiums Feldmoching, noch vor der Fertigstellung des geplanten Festbaus, kann nicht in Aussicht gestellt werden.

Aus Ziffer 44 (alt) wird Ziffer 47:

47. Die Verwaltung wird beauftragt, der Elterninitiative „ausbaugym24“ als Vertretung der Petent*innen das Ergebnis der Stadtratsbefassung mitzuteilen

Aus Ziffer 45 (alt) wird Ziffer 48:

48. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende	Referat für Bildung und Sport Der Referent	Baureferat Die Referentin
Verena Dietl 3. Bürgermeisterin	Florian Kraus Stadtschulrat	Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

Über das Direktorium D-II/V-SP

An das Direktorium – Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – ZIM-SBS

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Baureferat – H, HZ, H0, H3, H4, H5, H6, H7, H8, H9
An das Baureferat – RG4, Berichtswesen
An das Baureferat – HA Gartenbau
An das Planungsreferat – HA I, II, III, IV
An die Stadtkämmerei – SKA 1, SKA 2
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Gesundheitsreferat
An das Kreisverwaltungsreferat – Branddirektion
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Kommunalreferat
An das Sozialreferat
An das Direktorium
An das Mobilitätsreferat
An RIT
An it@M
An das RBS-R
An das RBS-StD
An das RBS-BdR
An das RBS-ZIM-L
An das RBS-ZIM-Region West
An das RBS-ZIM-Region Ost
An das RBS-ZIM-Region Nord
An das RBS-ZIM-Region Süd
An das RBS-VM
An das RBS-QSA
An das RBS-SBS
An das RBS-KITA
An das RBS-A
An das RBS-A1

An das RBS-A2
An das RBS-A3
An das RBS-A4
An das RBS-B
An das RBS-Sport
An das RBS-GL1
An das RBS-GL2
An das RBS-GL3
An das RBS-GL4
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An alle Bezirksausschüsse
z.K.

Am.....



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.5.2023

Antrag:
Rettet die Böglwiese in Perlach!

Der Stadtrat beschließt, dass die Perlacher Böglwiese (Putzbrunner Straße Ecke Heinrich-Lübke-Straße) nicht bebaut wird. Für die Auslagerung der Theodor-Heuss-Schule während des Neubaus werden alternative Standorte in bereits verdichteten Gebieten gesucht.

Die Böglwiese soll im Flächennutzungsplan als Grünfläche gewidmet werden.

Begründung:

Die Perlacher:innen kämpfen für ihre Böglwiese. Seit über 65 Jahren dient die Wiese im Herzen Perlachs als Sportplatz, Bolzplatz, Erholungsfläche und wichtiger Treffpunkt. Menschen aus allen Alters- und Bevölkerungsgruppen treffen sich dort regelmäßig zu Spiel, Sport und Entspannung. Die Wiese wird regelmäßig von einem guten Dutzend Vereinen und Clubs zum Training genutzt. Hier wird neben Fußball und Federball auch Cricket gespielt.

Neue Gesichter sind immer willkommen: Neue Einwohner:innen und Besucher:innen finden hier schon immer Anschluss zur alteingesessenen Bevölkerung, wodurch die Böglwiese zu einer der erfolgreichsten Integrationsinitiativen Münchens wurde. Für den Zusammenhalt des Stadtviertels ist dieser Treffpunkt elementar wichtig.

Die Böglwiese ist die letzte große öffentliche Grünfläche im Zentrum Perlachs. Sie dient als Frischluftschneise und Oase in einer immer stärker versiegelten Betonwüste. Die Wiese stellt für Tiere und Pflanzen einen wichtigen Lebensraum dar.

Nun steht aber zu befürchten, dass die Böglwiese zunächst während der Baumaßnahmen an der Theodor-Heuss-Schule als Containerstandort, später möglicherweise als dauerhafter Baugrund genutzt werden könnte.

Die Fraktion ÖDP/München-Liste fordert daher, dass die Wiese als Grünfläche gewidmet und nicht bebaut wird.

Initiative:
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 16.05.2023

**Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 17.05.2023:
Rettet die Böglwiese – LHM führt Verhandlungen mit Shaere in Perlach**

Die Verwaltung führt schnellstmöglich Verhandlungen mit Shaere und dem Eigentümer des Gebäudes an der Fritz-Schäffer-Straße zur Interims-Nutzung von Gebäudeanteilen während des Neubaus der Theodor-Heuss-Schule. Zwei Varianten sollen geprüft und mit dem Eigentümer besprochen werden:

1. Die Schüler:innen der Theodor-Heuss-Schule werden während der Bauarbeiten im Shaere unterrichtet.
2. Die Mittagsbetreuung der Grundschule am Pfanzeltplatz zieht aus den Containern an der Böglstraße ins Shaere um. Die freien Container werden von der Theodor-Heuss-Schule bezogen.

Begründung:

Die Böglwiese in Perlach ist das Herz des Stadtbezirks. Alle Anwohner:innen verbinden mit dieser Wiese persönliche Geschichten und schätzen ihre Wiese im Betongrau sehr. Daher gibt es vor Ort großen Protest gegen die drohende Bebauung.

Die Bebauung der Böglwiese ist nicht alternativlos: Nicht einmal 10 Minuten Fußweg von der Theodor-Heuss-Schule wäre im ehemaligen Allianzgebäude, das von Shaere genutzt wird, ausreichend Platz um die Schüler:innen in einem spannenden und sehr attraktiven Umfeld zu unterrichten. Die Anbindung durch den öffentlichen Personen Nahverkehr wäre sogar deutlich besser als am jetzigen Standort.

Da bereits eine Bauvoranfrage für die Böglwiese läuft, drängt die Zeit sehr, um noch rechtzeitig Alternativen zu prüfen und umzusetzen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Nicola Holtmann, Stadträtin
Sonja Haider, Stadträtin

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



17.05.2023

Lösung für das Schulinterim Böglwiese gemeinsam finden

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt einen Runden Tisch zur Klärung der Schulplanung auf der Böglwiese einzurichten und federführend zu betreuen. Ziel soll es sein, die unterschiedlichen Interessen an der Fläche herauszuarbeiten, die Bedarfe zu klären und in Abwägung aller Interessen eine tragfähige konsensuale Lösung zu finden.

Begründung

Der Böglwiese ist im Flächennutzungsplan eine Nutzung durch das Referat für Bildung und Sport zugewiesen. Die geplante Nutzung als Interimstandort für den Umbau der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz hat zu erheblichen Diskussionen, aber auch zu einer undurchsichtigen Informationslage bei vielen Betroffenen geführt. Daraus resultieren Aktivitäten auf den verschiedenen politischen Ebenen. Eine Klärung wird nur unter Einbeziehung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung als Genehmigungsbehörde, des Baureferats, des Bezirksausschusses, des Staatlichen Schulamtes, der Schulfamilie der Theodor-Heuss-GS, der Schulleitung der Europäischen Schule und der unmittelbaren Anwohner möglich sein. Dazu sollte das Referat für Bildung und Sport schnellstmöglich zu einem runden Tisch einladen.

Beatrix Burkhardt (Initiative)

Stadträtin

Rudolf Schabl

Stadtrat

Ulrike Grimm

Stadträtin

An den
Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

München, 14. Mai 2023

Runder Tisch zum Schulinterim Böglwiese

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

1.) Das Referat für Bildung und Sport (Federführung) wird gebeten, einen Runden Tisch zum Schulinterim Böglwiese einzuladen und durchzuführen. Teilnehmen sollen daran Angehörige von:

- Referat für Stadtplanung und Bauordnung (als Genehmigungsbehörde)
- Baureferat
- Bezirksausschuss (BA-V, UA-V Bau, UA-V Bildung, UA-V Grünplanung)
- Staatliches Schulamt
- Schulleitung GS Theodor-Heuss-Platz
- Elternbeirat GS Theodor-Heuss-Platz
- Schulleitung Europäische Schule
- Angehörige der Bürgerinitiative, die zugleich nachgewiesenermaßen unmittelbare Anwohner(-innen) der Böglstraße sind (max. 6 Personen)

2.) Vorbehaltlich Ziff. 3 dieses Antrags sollen im Rahmen des Runden Tisches folgende Themen erörtert werden:

- Standortauswahl unter pädagogischen, kapazitiven und rechtlichen Gesichtspunkten
- Inanspruchnahme der Böglwiese durch die mobilen Schulraumeinheiten unter den Gesichtspunkten der verbleibenden öffentlichen Nutzflächen, der Schulwegsicherheit, der Erreichbarkeit und der ökologischen Wertigkeit (Baumschutz, Flächenversiegelung, etc.)
- Aspekte des Schulwegs (Länge, Sicherheit, Nutzbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel etc.)

3.) Sämtliche Anträge an den Bezirksausschuss, die das Thema der Interimsstandorts betreffen, werden in den Runden Tisch verwiesen.

4.) Die Stellungnahme des BA zur Anhörung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens wird bis zur Durchführung des Runden Tisches zurückgestellt.

Begründung:

Dem Bezirksausschuss wurden die Neubaumaßnahmen der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz und die Planungen für das dadurch notwendig werdende Interim bereits vorgestellt. In der öffentlichen Debatte zeigt sich aktuell weitergehender Erörterungsbedarf. Es entsteht ein wildes Durcheinander von Petitionen, Anträgen an den Bezirksausschuss, Anträgen im Stadtrat und Beschlüssen der Bürgerversammlung.

Wichtig ist nun,

- das Verwaltungshandeln transparent darzustellen und zu erläutern;
- die Interessen der Betroffenen, also unmittelbare Nachbarn und Vertreter der Schulfamilie, anzuhören;
- den lokalen Fokus zu wahren und keine Vermengung mit stadtweiten Themen (Grünflächen-Diskussion) vorzunehmen;
- Optimierungsmöglichkeiten vor Ort sowie Alternativvorschläge zu prüfen;
- das Ziel des unbestritten notwendigen Schulneubaus nicht zu gefährden.

Der lokale Fokus ist dabei insbesondere durch die bauplanungsrechtliche Situation (es handelt sich um eine Gemeinbedarfsfläche) sowie die Interimsnutzung für eine im Stadtbezirk etablierte Grundschule gegeben.

Die Zurückstellung der Stellungnahme des BA bietet die Chance, sie auf einer vertieften Interessensabwägung abzugeben. Zugleich unterstreicht es die Erwartung einer raschen Durchführung des Runden Tisches.

Für die Fraktion der CSU

gez. Simon Soukup
Fraktionssprecher

Initiative:

Thomas Kauer

Betreff

Rettung der Böglwiese

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

Die Böglwiese ist seit mindestens 65 Jahren eine Wiese im Herzen München-Perlachs, die als Sportplatz, Bolzplatz, Erholungsfläche und Treffpunkt genutzt wird.

Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen treffen sich dort regelmäßig zu Spiel, Sport und Entspannung. Die Wiese wird regelmäßig von einem guten Dutzend Vereinen und Clubs zum Training genutzt.

Anwohner mit Migrationshintergrund haben sich dort mit der alteingesessenen Bevölkerung sozialisiert, wodurch die Böglwiese zu einer der erfolgreichsten Integrationsinitiativen Münchens wurde.

Die Böglwiese ist noch viel mehr:

Sie ist die letzte große Grünfläche im Zentrum Perlachs, der dichtest besiedelten Region Münchens. Sie ist eine Frischluftschneise, eine Oase in der Betonwüste, eine Institution und ein Biotop. Seltene Tiere und Pflanzen sind dort angesiedelt.

Es wird beantragt, die Böglwiese so von einer „Gemeinbedarfsfläche“ in eine „Grünfläche“ umzuwidmen, damit sie jetzt und zukünftig nicht bebaut werden kann.

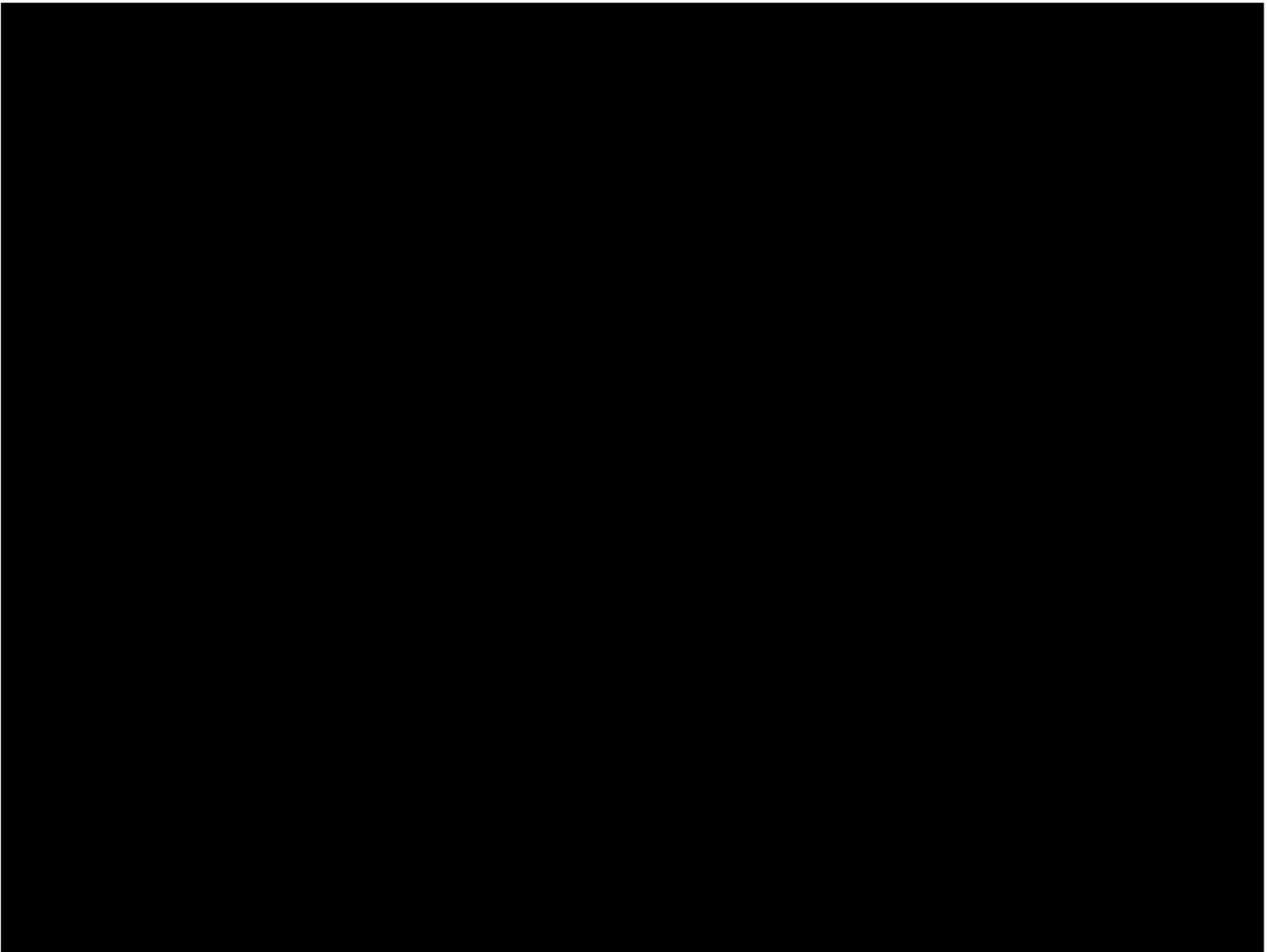
mehrheitlich angenommen



ZUR

BÜRGERVERSAMMLUNG PERLACH

Mittwoch, den 10.05.2023



Antrag:

Schul-

Wegen extremer Kindesicherheits
auf Gefährdung auf dem
Schulweg zu der geplanten
Schulcontainer Anlage (Böglwies)

ist die Planung
dazu Erstellung dieser
Container Anlage sofort
~~zu~~ einzustellen D



Antrag wurde mit Akzeptanz
angenommen

Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 10 05 2023**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Böglwiese

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Die Böglstr. ist eine kleine A-Liegerstraße. Gemäß einer eingehenden Planung ist vor-herzusehen, daß diese Straße durch Hunderte von Fahrzeugen täglich zusätzlich genutzt wird, wenn Schulcontainer errichtet werden, in denen etwa 300 Plätze unterteilt werden sollen. Man denke an die "Eltern-Schüler-Taxis", Vorschulpfahrzeuge, Entsoyungsfahrzeuge etc. Dazu kommen die Fahrzeuge von Volkshochschulbesuchern etc. in den Schulcontainern der "Bögl 12".

Frage:

1. Existiert ein Verkehrsplan für den absehbaren Verkehr?

2. Gibt es Pläne für Parkplätze in ausreichender Zahl für die geplanten Container?

~~3. Gibt es ein Verkehrsplan?~~

3. Sind Lärmschutzmaßnahmen geplant?

4. Wo sollen die Personen häufig Sport treiben?

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

 ohne Gegenstimme angenommen mit Mehrheit angenommen ohne Gegenstimme abgelehnt mit Mehrheit abgelehnt

↳ Wenn die Böglwiese wegfällt?

Bürgerversammlung des Stadtbezirkes am **Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldébogen):

Böglwiese

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Wir haben von den Plänen der Stadt erfahren, die Böglwiese in weiten Teilen für einen Zeitraum von (mindestens) mehreren Jahren mit einer Containeranlage für mehrere Hundert Grundschul Kinder zu versiegeln. Als

habe ich gegen diese Pläne in vielerlei Hinsicht starke Bedenken, zum Beispiele Stichworte Umweltschutz, Stadtklima, Gesundheit und Freizeit der Bürger, Integration ausländischer Mitbürger, Verkehrssicherheit und Wohlbefinden der Grundschul Kinder, bis hin zur Verschwendung öffentlicher Mittel. Es ist kaum vorstellbar, dass es für eine temporäre Unterbringung keine sinnvollere Alternative gibt, denn der Preis für die jetzige Planung ist in vielerlei Hinsicht sehr hoch.

Daher einige Fragen:

- Welche Alternativen wurden geprüft?
- Welche Gründe sprachen gegen die Alternativen?
- Wie hoch sind die Kosten für Herstellung, Betrieb und Rückbau der temporären Unterbringung inklusive Erschließung et.?
- Wie sind diese Kosten zu rechtfertigen, da der Bund

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

 ohne Gegenstimme angenommen mit Mehrheit angenommen ohne Gegenstimme abgelehnt mit Mehrheit abgelehnt

nur wenige Hundert Meter entfernt gerade temporäre Schulgebäude abreißt?

Bürgerversammlung des Stadtbezirkes am **Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Friskluft durch die Böglweise

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Die Böglweise ist eine der letzten
größten Grünflächen im Bezirk im unteren
von engem bebaut. Sie ist wichtig für die
Friskluftzufuhr und das Mikroklima.
Ich bin interessiert, um
sich vorzustellen, dass diese Friskluftzufuhr
nicht verloren geht?

Ich bin sehr bereit an den Bebauungs-
pläne mit zu arbeiten und die Böglweise
Ich bin Asthmatiker.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

 ohne Gegenstimme angenommen mit Mehrheit angenommen ohne Gegenstimme abgelehnt mit Mehrheit abgelehnt